

WLAN auf Amilo M 7400

Achtung: Diese Anleitung ist nur für Leute gedacht, die wissen was sie tun! Ich kann keinerlei Verantwortung übernehmen ob es wirklich problemlos geht. Auch für Folgen, die aus der Anleitung entstehen kann ich keinerlei Verantwortung übernehmen. Einen so umgebauten Laptop sollte man im Flieger nicht mehr einschalten.

Wie kann man unter Linux die WLAN Karte im Amilo 7400 von Fujitsu Siemens zum laufen bringen:

Die Wlankarte im Amilo M ist eine Intel Karte, die dem Centrino Chipsatz zugeordnet wird. Von Linuxant gibt es inzwischen einen Driverloader, der es ermöglicht diesen Kartentyp unter Linux zu nutzen.

Leider hat der Hersteller noch eine Hürde eingebaut, nämlich die Möglichkeit die Karte per Hotkey zu deaktivieren. Diese Möglichkeit ist jedoch vollkommen undokumentiert, und auch dem Service von Siemens nicht bekannt. Daher suchte ich nach einer Möglichkeit, die Karte trotzdem nutzen zu können.

Im Prinzip kann man die Karte sogar komplett austauschen, so dass native Linux Support möglich ist. Ledier konnte ich aber auch keine passende Mini PCI Karte lokalisieren, die unter vernünftigen Bedingungen erhältlich ist.

Nach einigem Suchen fand ich einige Dokumentationen anderer Karten die die Möglichkeit boten, den HF Teil per externem Signal abzuschalten.

Zufälligerweise ist der Zustand des Pins "aktiv" wenn er nicht beschaltet ist. Somit kann man den HF Teil einfach aktivieren, indem der Pin isoliert wird. Das geht am einfachsten mit einem winzigen Streifen Tesafilm, der entsprechend zugeschnitten wird, und auf Pin 13 des Moduls geklebt wird. Da die Pins auf beiden Seiten gezählt werden kommt Pin 13 auf der Oberseite an 7. Stelle zu liegen. Siehe [Bild](#)

Eigentlich überflüssig zu erwähnen, das durch diesen Eingriff die **Gewähleistung verloren** geht.

Natürlich kann man nun unter Windows die Karte nicht mehr so einfach per Knopfdruck abschalten. Unter Linux geht es indem das Interface heruntergefahren wird und dann das driverloader Modul entladen wird (Suse 9.0):

abschalten:

```
/etc/init.d/newtork stop  
rmmod driverloader
```

einschalten:

```
modprobe driverloader  
/etc/init.d/network start
```



Die Abdeckung, die den Schalter enthält wird angehoben. Das Ding rastet recht kräftig, so dass sanfte Gewalt verwendet werden muß.



Die Leiste kann jetzt angehoben werden. Vorsicht mit den Kabeln, da hängen noch die Lautsprecher und der Einschalter dran, und die sind nicht sehr lang. Das Kabel zum Schalter ist hauchdünn.

Innenansicht des Laptops. In der Mitte die Wlan Karte. Ich habe sie für die Untersuchungen von all ihren Aufklebern befreit.



Die Wlan Karte kann nun entfernt werden, indem die beiden seitlichen Haltebügel zur Seite gedrückt werden. Die Karte wird wie ein RAM Riegel herausgenommen. Die Antennenkabel müssen nicht abgesteckt werden, sie sind lang genug.



Den Kleber den ich hier drauf habe ist etwas zu groß (war ein Test). Es braucht nur der rechte der beiden abgeklebten Pads bedeckt zu werden. Klick auf Bild zeigt Details.



Nach umgekehrter Montage das Ergebnis: WLAN Lampe brennt unter Linux!